

Potsdam, 14.04.2026

Presseeinladung

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Ines Filohn
Telefon: 0331 866-1251
0331 866-1356
0331 866-1359

E-Mail: presseamt@stk.brandenburg.de
Internet: <https://www.brandenburg.de>

  @staatskanzleibb

Fototermin

Woidke empfängt indischen Botschafter zum Antrittsbesuch in der Potsdamer Staatskanzlei

Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke empfängt den Botschafter Indiens, S.E. Ajit Vinayak Gupte, zum Antrittsbesuch im Land Brandenburg. Beide sprechen in der Staatskanzlei über die bilateralen Beziehungen.

Medienvertreterinnen und Medienvertreter sind zum Fototermin vor dem Gespräch eingeladen.

Termin: Donnerstag, 16. April 2026
Uhrzeit: 14:00 Uhr
**Ort: Staatskanzlei, Pressefoyer Blaue Wand,
Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam**

Hintergrund:

Deutschland und Indien pflegen seit 75 Jahren bilaterale Beziehungen und seit 25 Jahren eine strategische Partnerschaft. In diesem Jahr könnte Indien zur viertgrößten Volkswirtschaft werden. Kürzlich einigten sich die EU und Indien auf ein Freihandelsabkommen. Auch zwischen Brandenburg und Indien bestehen gute Verbindungen. So hat die **Wirtschaftsförderung Land Brandenburg (WFBB)** im Jahr 2025 ihre Aktivitäten in Indien deutlich intensiviert, um brandenburgischen Unternehmen den Zugang zum indischen Markt zu erleichtern.

Wissenschaftsministerin **Dr. Manja Schüle** unterzeichnete zudem zu Beginn des Jahres eine Vereinbarung über **Wissenschafts- und Forschungsk Kooperationen** zwischen dem Land Brandenburg und dem indischen Bundesstaat Uttarakhand. Der Bundesstaat im Norden Indiens mit etwa zehn Millionen Einwohnern verfügt über zahlreiche führende wissenschaftliche Einrichtungen vor allem im mathematisch-naturwissenschaftlichen Gebiet.

Potsdam, 14.04.2026

Pressemitteilung

Seite 2 von 2

Basis sind bereits bestehende Kooperationen der Universität Potsdam, der Brandenburgisch-Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU-CS), des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung und des GFZ Helmholtz-Zentrum für Geoforschung mit indischen Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen wie dem 1847 gegründeten Indian Institute of Technology in Roorkee, das als beste Technische Universität Indiens gilt.

Ziel der Vereinbarung ist eine langfristige Zusammenarbeit in den Forschungsbereichen **Katastrophenvorsorge** und Frühwarnsysteme, **Datenwissenschaft** und Künstliche Intelligenz, digitale Technologien, saubere Energien und **Wasserstoffwirtschaft** sowie neue Materialien und innovative Fertigung.

Brandenburg ist attraktiv für indische Studierende. Diese bilden die größte **internationale Community an den Hochschulen** des Landes. Hier sind fast 3.000 indische Studierende vorwiegend in MINT-Fächern eingeschrieben, davon rund 900 an der BTU Cottbus-Senftenberg.